

# Handreichung

Wie der Einsatz ehrenamtlicher Lernbegleiterinnen  
und Lernbegleiter in „Einstieg Deutsch“ gelingt

**[einstieg-deutsch.de](http://einstieg-deutsch.de)**  
sprachliche Erstorientierung  
für Geflüchtete

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Chancen und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements .....	2
3. Inhaltliche Planung: Gewinnung von ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern.....	3
3.1 Was sind mögliche Aufgaben für ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen bei Einstieg Deutsch? ...	3
3.2 Gewinnung von Lernbegleiter/-innen und erforderliche Erfahrungen und Voraussetzungen....	4
4. Einsatz von ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern in „Einstieg Deutsch“ .....	5
4.1 Regelmäßiger Austausch der Beteiligten als Grundlage für eine erfolgreiche Durchführung des Lernangebots.....	5
4.2 Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen.....	5
Quellen .....	7
Impressum.....	8

## 1. Einleitung

„Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil zivilgesellschaftlichen Zusammenlebens“ (Kleist, 2017: 28) und aus diesem Grund spielt der Einsatz ehrenamtlicher Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter auch im Konzept von Einstieg Deutsch eine zentrale Rolle: Neben der Orientierung im Alltag und Sozialraum und der Begleitung zu Ämtern und Behörden (Huth, 2017:3) unterstützen ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen Geflüchtete insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache.

Durch die Kombination von professionellem Deutschunterricht und ehrenamtlichem Engagement bei Einstieg Deutsch sollen die Geflüchteten möglichst individuell beim Spracherwerb und bei der Erstorientierung im deutschen Alltag unterstützt und betreut werden. Hier kommt den ehrenamtlichen Lernbegleiter/-innen die wichtige Aufgabe zu, den Spracherwerb zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe und den Integrationsprozess zu begleiten und zu fördern (Huth 2017: 7).

Im Folgenden werden zunächst Chancen und Grenzen ehrenamtlichen Engagements bei Einstieg Deutsch thematisiert, bevor anschließend anhand von Praxisbeispielen auf mögliche Aufgabenbereiche und notwendige Voraussetzungen von Lernbegleiter/-innen sowie auf Erfolgsfaktoren für eine gelungene Einbindung in die Durchführung des Lernangebots eingegangen wird.

## 2. Chancen und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements

Ehrenamtliches Engagement stellt eine wichtige Säule des Bildungs- und Integrationsbereichs dar und bietet daher große Chancen und Vorteile bei der Unterstützung des Spracherwerbs und der Erstorientierung:

Ehrenamt ist dadurch geprägt, eben nicht professionell tätig sein und sich nicht auf berufsspezifischen Rollen beschränken zu müssen. Ehrenamtliche können Deutschlernenden ein Angebot machen, das diese von professionell Lehrenden nicht erhalten können. Das ist eine Chance, die es zu nutzen gilt. Ehrenamtliche haben die Freiheit, eine ganzheitliche Rolle einzunehmen und sich mit ihren privaten und ganz subjektiven Bezügen auf ihr Gegenüber einlassen zu können. Sie müssen sich thematisch nicht auf ein rechtlich vorgegebenes Curriculum beschränken, sondern können ganz individuell auf Lernende eingehen und fragen, was ihnen wichtig ist zu lernen. Ehrenamtliche können Lernen mit einem emotionalen Beziehungsangebot verbinden und Lernen in authentischen Situationen und Begegnungen gestalten. (Carstensen 2016:3)

Ehrenamtliches Engagement wirkt insbesondere auf der kulturellen, der strukturellen, der sozialen sowie der emotionalen Ebene: Auf der kulturellen Ebene vermitteln ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen z.B. Kenntnisse über kulturelle und gesellschaftliche Werte und Regeln des Zusammenlebens. Auf der strukturellen Ebene unterstützen sie beim Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit, zu Wohnungen und Gesundheitsleistungen. Auf der sozialen Ebene fördern ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen Interaktionen mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen und eröffnen z.B. Zugänge zu Vereinen und sozialen Netzwerken und emotional vermitteln sie ein Gefühl des Willkommenseins sowie Zugehörigkeitsgefühl (Huth, 2017:20).

Doch die „größte Wirkung“ entfaltet das ehrenamtliche Engagement im seelisch-emotionalen Bereich:

So finden Ehrenamtliche „sogar Zugang zu Geflüchteten, die aufgrund ihrer eigenen schwierigen Situation und negativen Erfahrungen nach der Ankunft in Deutschland kaum oder gar keine eigene Motivation zur Integration aufbringen können“ (Huth, 2017:21).

Bei der Vermittlung der deutschen Sprache stoßen ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter allerdings an Grenzen: So weist Krumm diesbezüglich darauf hin, dass ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen keine professionellen Lehrkräfte mit systematischer, methodisch-didaktischer Ausbildung und interkulturellen Qualifikationen ersetzen können und nicht als Lehrkräfte tätig sein sollen (Krumm o.J.: 1-2). Die Chance des Ehrenamts besteht nach Krumm also nicht im Erteilen von Deutschunterricht, sondern vielmehr darin, Geflüchteten den Kontakt mit der deutschen Sprache zu ermöglichen, indem die ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter „das tun, was sie gut können: Gesprächsangebote machen, Zuhören, mit den Flüchtlingen ‚Sprachorte‘ aufsuchen und dort gemeinsam beobachten.“ (Krumm, o.J.:7).

### **3. Inhaltliche Planung: Gewinnung von ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern**

Die Zwischenergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation durch Syspons GmbH (April 2018) zeigen, dass ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen in „Einstieg Deutsch“ eine große Bandbreite an Charakteristika und Vorerfahrungen aufweisen. Entsprechend unterschiedlich ist auch deren Einbindung in die jeweiligen Lernangebote. Auch die Aufgaben der Lernbegleiter/-innen sind daher in „Einstieg Deutsch“ sehr standortabhängig und nicht pauschal definierbar, was andererseits die Flexibilität in der Umsetzung der Lernangebote sowie die Gestaltungsspielräume für Träger, Lehrkräfte und ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter verdeutlicht.

#### **3.1 Was sind mögliche Aufgaben für ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen bei Einstieg Deutsch?**

Mögliche Aufgabenbereiche für ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter sind z.B.

- die Durchführung des Vertiefenden Lernens,
- Unterstützung in der Arbeit mit den digitalen Lernmedien,
- die individuelle Förderung der Teilnehmenden, auch in Bereichen, die über das Erlernen der deutschen Sprache hinausgehen und z.B. das Alltagsleben in Deutschland betreffen, und
- die Begleitung von Exkursionen.

Aus Sicht der **VHS Garmisch-Patenkirchen** war die Kombination aus Unterricht und ehrenamtlicher Lernbegleitung ausgesprochen zielführend, da die Themen, die im Unterricht behandelt wurden, von den Lernbegleiter/-innen nochmals wiederholt und vertieft werden konnten, was den Teilnehmenden sehr zugute kam. Außerdem ermöglicht die Lernbegleitung eine deutlich bessere Differenzierung. So konnte man trotz der stark heterogenen Gruppe den einzelnen Teilnehmenden gerecht werden und sie individuell fördern.

Weitere Hinweise zu Methoden der Binnendifferenzierung und deren Einsatzmöglichkeiten finden Sie in unserer [Handreichung zur Binnendifferenzierung in „Einstieg Deutsch“-Lernangeboten](#).

**Bitte beachten Sie folgende Sonderregelung für den Einsatz von Lernbegleiter/-innen im Deutschunterricht:**

Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter können auch im Unterricht zusätzlich zur Honorarkraft eingesetzt werden (die Vergütung bleibt bei 8,50 €). So können sie z. B. zur besseren Binnendifferenzierung und Einzelbetreuung im Deutschunterricht beitragen. Bei einem Unterrichtsumfang von 60 bis 200 UE müssen mindestens 20 UE vertiefenden Lernens außerhalb des Unterrichts durchgeführt werden. Mit den restlichen für das vertiefende Lernen geplanten UE können die Lernbegleiter/-innen im Unterricht eingesetzt werden. Bei einem Unterrichtsumfang von 200 bis 300 UE, müssen mindestens 40 UE vertiefenden Lernens außerhalb des Unterrichts durchgeführt werden. Mit den restlichen für das vertiefende Lernen geplanten UE können die Lernbegleiter/-innen im Unterricht unterstützen.

### **3.2 Gewinnung von Lernbegleiter/-innen und erforderliche Erfahrungen und Voraussetzungen**

Die Zwischenergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation machen deutlich, dass die Vorerfahrung der Träger in der Einbindung von Ehrenamtlichen sehr unterschiedlich ist: Freie Träger können hier auf mehr Erfahrung zurückgreifen: 48 Prozent haben vor „Einstieg Deutsch“ oft bis immer Ehrenamtliche eingebunden; bei den Volkshochschulen haben dies nur 37 Prozent.

Als Erfolgsfaktoren werden insbesondere eine aktive Netzwerkarbeit und eine enge Zusammenarbeit vor Ort genannt. Mögliche Ansprechpartner sind:

- Bildungskoordinatoren,
- Integrationsbeauftragten,
- das örtliche Migrationsbüro,
- Ehrenamtskoordinatoren,
- ehrenamtliche Netzwerke oder -initiativen,
- Anfragen bei Universitäten an Studierende z.B. aus dem DaF/DaZ-Bereich, der Germanistik, des Lehramts, aber auch z.B. aus IT-Studiengängen

In einigen Fällen übernehmen auch andere Geflüchtete, die z.B. Lehrerfahrung in ihrem Heimatland mitbringen, schon länger in Deutschland sind und daher bereits ein höheres Deutschniveau (mindestens auf B2-Niveau) erreicht haben, die Rolle der Lernbegleitung: Insbesondere die eigene Migrationserfahrung wird hier als sehr hilfreich bewertet, da sie sich aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen besser in die Teilnehmenden hineinversetzen können und dies eine gezieltere Unterstützung ermöglicht. Außerdem können sie, wenn sie die Muttersprache einiger Teilnehmender sprechen, auch mit Erklärungen in der jeweiligen Sprache unterstützen.

Bei der **VHS Winnenden** wurde ein syrischer Teilnehmender aus dem Integrationskurs, der sehr engagiert und technikaffin ist, als Lernbegleiter eingesetzt: Durch seine Arabisch-Kenntnisse hat er sehr schnell Zugang zu den Geflüchteten gefunden. Die Zusammenarbeit hat so gut funktioniert, dass er künftig auch in einer Lernwerkstatt die Deutschlehrkraft unterstützen wird.

Auch beim **Berufsförderungszentrum Schlicherum** ist der Einsatz von Geflüchteten als Lernbegleiter auf sehr positive Resonanz gestoßen: zwei Teilnehmende aus Guinea haben im Lernangebot aufgrund ihrer Sprachkenntnisse, ihrer Kompetenzen, der eigenen Fluchterfahrung sowie ihrer offenen Haltung eine Mittlerrolle übernommen und erfolgreich mit der Deutschlehrkraft das Lernangebot durchgeführt.

Neben Fremdsprachenkenntnissen, Einfühlungsvermögen, Offenheit, sozialen, pädagogischen und interkulturellen Kompetenzen haben die meisten ehrenamtlichen Lernbegleiter/-innen häufig bereits Erfahrung in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten. Da der Einsatz digitaler Lernmedien bei Einstieg Deutsch verpflichtend ist, ist auch eine gewisse Medienkompetenz oder Medienaffinität sinnvoll.

Hinweise zum Einsatz der digitalen Lernmedien finden Sie in unserer [Handreichung zum Einsatz digitaler Lernmedien](#).

## **4. Einsatz von ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern in „Einstieg Deutsch“**

### **4.1 Regelmäßiger Austausch der Beteiligten als Grundlage für eine erfolgreiche Durchführung des Lernangebots**

Die Zwischenergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation (Syspons, Mai 2018) zeigen, dass insbesondere dann, wenn eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkraft und Lernbegleiter/-innen stattfindet und man sich regelmäßig abstimmt, die Zusammenarbeit als sehr positiv und zielführend empfunden wird. Dies soll im Folgenden am Beispiel der **Volkshochschule Lahr** verdeutlicht werden:

Die Lehrkraft und zwei Lernbegleiterinnen arbeiteten seit Anfang des Projekts „Einstieg Deutsch“ in der gleichen Konstellation zusammen. Alle drei betonten, dass sie durch die kontinuierliche und wiederholte Zusammenarbeit die Qualität von Lernangebot zu Lernangebot steigern konnten und so im Laufe der Zeit verschiedene Formate der Durchführung ausprobiert und nun das für sie beste Format gefunden haben: Dadurch dass Unterricht und vertiefendes Lernen nacheinander am gleichen Tag stattfinden, ist eine persönliche Übergabe und Absprache möglich. So setzen sich Lehrkraft und Lernbegleiterinnen täglich zusammen und besprechen Lerninhalte und den Fortschritt der Teilnehmenden. Die Lehrkraft wählt Aufgaben aus, die im Vertiefenden Lernen behandelt werden sollen und weist auf besondere Unterstützungsbedarfe der Teilnehmenden hin. Ebenso informieren die Lernbegleiterinnen die Lehrkraft, sollten einzelne Teilnehmende oder die Gruppe weiteren Erklärungsbedarf von Seiten der Lehrkraft benötigen.

Unterstützt wird das Dreiergespann zudem von einem ehrenamtlichen Zusatzangebot, das an einigen Nachmittagen der Woche weitere Nachhilfe anbietet: Im „Lerncafé“ werden die Chromebooks eingesetzt, sodass das Lernportal „Ich will Deutsch lernen“ auch über das Einstieg Deutsch-Lernangebot hinaus genutzt werden kann.

### **4.2 Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen**

Wie die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen langfristig die gesamte Arbeit einer Weiterbildungseinrichtung prägt und über „Einstieg Deutsch“ hinaus wirkt, zeigt das Beispiel der **Volkshochschule Ludwigschafen**, die mittlerweile aufgrund der Fortbildungswünsche ihrer eigenen Lehrkräfte und Lernbegleiter/-innen eine Art Ehrenamtsakademie entwickelt und sich damit als Anbieter für Fortbildungen für haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Geflüchtetenhilfe etabliert hat: Die VHS fragt regelmäßig Bedarfe vor allem im Ehrenamt ab und bietet daraufhin entsprechende Weiterbildungsangebote an. So fanden z.B. Fortbildungen zu spielerischen Lernmethoden, zu Neuregelungen im Asylverfahren oder der geopolitischen Lage in den Herkunftsländern der

Geflüchteten statt. Auch wurde gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten.

Die sogenannte Ehrenamtsakademie bietet auch eine Plattform zum Austausch über Herausforderungen zwischen Lehrkräften, Lernbegleiter/-innen und anderen Engagierten, die von den hauptamtlichen pädagogischen Fachkräften angeboten und begleitet wird.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) bietet zahlreiche Fortbildungs- und Schulungsangebote für ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter an:

Es werden **Schulungen für ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen zum Einsatz des Lernportals [www.ich-will-deutsch-lernen.de](http://www.ich-will-deutsch-lernen.de) sowie des A1-Deutschkurses** angeboten: Nähere Informationen zu diesen Schulungen finden Sie unter hier: <https://portal-deutsch.de/schulungen/lernportal-schulungen/>.

Außerdem steht seit Mai 2018 ein **Online-Portal für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit** zur Verfügung <https://vhs-ehrenamtsportal.de/>: Das Portal soll die Möglichkeit zur bundesweiten Vernetzung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, zum Austausch, zum voneinander und miteinander Lernen bieten und es umfasst drei große Bereiche:

**Information und Unterstützungsangebote:** Das Portal bereitet Informationen, Links und Tipps zu bestimmten Themenwelten (DaF/DaZ, Rechtliches, Integration, Interkulturelle Kommunikation, Herkunftsländern etc.) auf und stellt ehrenamtlichen Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleitern thematisch geschlossene Lerneinheiten zum Download zur Verfügung. Die Lerneinheiten werden modular und ohne grammatische Progression aufgebaut und eignen sich hervorragend für das vertiefende Lernen in Sprachbegleitungen zwischen Ehrenamtlichen und Geflüchteten.

Hier finden Sie u.a. auch Erklärvideos zur ehrenamtlichen Sprachbegleitung: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/themenwelten/deutsch-lernen/sprachbegleitung>

**Qualifizierung der Ehrenamtlichen:** Darüber hinaus ist eine kostenfreie Online-Qualifizierung für Ehrenamtliche geplant, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind. Zusätzlich soll gemeinsam mit den Volkshochschulen ein Blended-Learning-Angebot entwickelt werden, das später in allen Volkshochschulen vor Ort umgesetzt werden kann.

**Austausch unter den Ehrenamtlichen:** Ein weiterer Fokus des Portals liegt darauf, eine Community aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützt, mit- und voneinander lernt und Hindernisse erfolgreich überwindet. In moderierten Foren soll es Gelegenheit geben, Rat oder Hilfe einzuholen und gemeinsam nach Lösungswegen für besondere Herausforderungen zu suchen. Die Ehrenamtlichen werden sich untereinander austauschen und aufgrund ihrer Expertise im Ehrenamt unterstützen können.

## Quellen

**Carstensen**, Christiane. 2016. Professionalität und Ehrenamt in der Spracharbeit für Flüchtlinge. [online] URL: <http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fachdiskussion/l/lehrkraefte/ehrenamt-fachlunterstuetzung.html?L=0>, 15.05.2017.

**Huth**, Susanne. 2017. *PatInnen, MentorInnen, LotsInnen für Integration – Akteure, Konzepte, Perspektiven*. Berlin: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE).

**Kleist**, J. Olaf. 2017. Bildungsarbeit von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit in Deutschland. In: *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik (ZEP)*, 40(1), 27-31.

**Krumm**, Hans-Jürgen. o.J. Was Freiwillige bei der Sprachunterstützung von Flüchtlingen brauchen - und was nicht. [online] URL: <http://www.idvnetz.org/Dateien/HJKrumm%20Kleiner%20Leitfaden%20fuer%20SprachhelferInnen.pdf>, 15.05.2017.

**Online-Portal für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit**. 2018. Deutscher Volkshochschulverband: Bonn. [online] URL: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/>, 11.05.2018.

**Zwischenbericht der wissenschaftlichen Evaluation** von Einstieg Deutsch (intern). 2018. Berlin: Syspons. **Hinweis:** Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation von Einstieg Deutsch werden voraussichtlich im Februar 2019 veröffentlicht.



## Impressum

Herausgeber:

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.  
Obere Wilhelmstr. 32  
53225 Bonn

Telefon: 0228 97569-596, -597, -598  
einstieg-deutsch@dvv-vhs.de  
[www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)

Stand: Juni 2018

